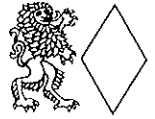




Issigauer

Nachrichten



CSU

11. Jahrgang

Nummer 31

Juli 2000

Ruhebank aufgestellt

Anlässlich seines 25-jährigen Jubiläums stiftete der CSU-Ortsverband Issigau eine Bank. Im Juni wurde die Bank am Radweg Issigau - Hölle in Höhe des Preußen-

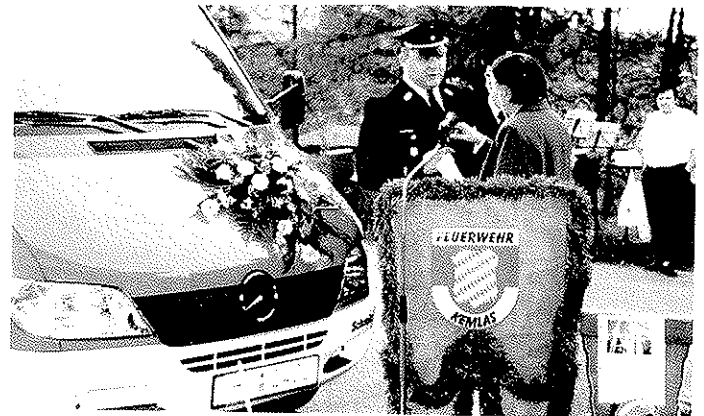


bühls aufgestellt. Die Vorstandschaft nahm gleich eine Sitzprobe vor.



Neues Fahrzeug für Kemlaser Wehr

Am 5. Mai 2000 wurde im Kemlaser Feuerwehrhaus im Rahmen einer Feierstunde unter der Teilnahme zahlreicher Ehrengäste ein neues Tragkraftspritzenfahrzeug an die Freiwillige Feuerwehr Kemlas übergeben. Frau Bürgermeisterin H. Smekal überreichte Kommandant Thomas Kriesten den Fahrzeugschlüssel. Für die feierliche



Umrahmung spielte der Posaunenchor der Kirchengemeinde Issigau. Ortspfarrer D. Gerhäuser weihte das neue Feuerwehrauto und wünschte den Einsatzkräften beim Dienst am Nächsten Gottes Segen.

Schöne Ferien und einen erholsamen Urlaub wünscht die gesamte Redaktion der Issigauer Nachrichten

Aus dem Gemeindeleben

Gemeinderatssitzung vom 3. 5. 2000

Tagesordnung:

1. Bezuschussung und Sanierung der Leichenhalle
2. Tiefbrunnen
3. Klärschlamm
4. Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2000, Finanzplan und Investitionsprogramm 1999–2003
5. Verschiedenes

Gemeinderatssitzung vom 19. 6. 2000

Tagesordnung:

1. Baugesuche
2. Wiesenfest 2001
3. Feststellung der Jahresrechnungen 1997, 1998 und 1999
4. Unterhalts- und Beschaffungsmaßnahmen 2000
5. Verschiedenes

Gemeinderatssitzung vom 17. 7. 2000

Tagesordnung:

1. Vergabe Bauarbeiten Ortsdurchfahrt Reitzenstein
2. Vergabe Fenster
3. Sonstiges

Herr Pfarrer D. Gerhäuser informierte den Gemeinderat über den Stand der Sanierung der Leichenhalle. Zu den Pflichtaufgaben der politischen Gemeinde gehört das Bestattungswesen samt Leichenhalle, während für die Friedhofskapelle bzw. Aussegnungshalle die Kirchengemeinde zuständig ist. Daher stellte die evang.-luth. Kirchengemeinde einen Antrag auf eine fünfzigprozentige Bezuschussung der Sanierungskosten, die sich auf ca. 110.000,- DM belaufen werden. Der Gemeinderat beschloss dieses Jahr 25.000,- DM und im nächsten Jahr 20.000,- DM Zuschuss zu gewähren.

Um die Sanierung des Tiefbrunnens abzuschließen, wurde die Firma EMU beauftragt für 2.500,- DM die Steigleiter zu erneuern.

Frau Bürgermeisterin H. Smekal informierte den Gemeinderat über die Klärschlammssituation des Abwasserzweckverbandes Selbitztal. Jährlich fallen dort ca. 3000 to Klärschlamm an. Der Anteil von Issigau und Reitzenstein beträgt ca. 3 Prozent, d. h. 100 to Klärschlamm. Dieser wird über einen Entsorgungsvertrag, der bis zum Jahr 2006 läuft, mit 79,70 DM entsorgt.

Eine kontroverse Diskussion entstand, als die CSU-Fraktion ihren schon 1999 gestellten Antrag auf Errichtung eines Kinderspielplatzes im Dorfzentrum in die Haushaltsverabschiedung aufnehmen wollte. Mit den Gegenstimmen von SPD und Parteifreie Bürger wurde dieser Antrag für das Haushaltsjahr 2000 abgelehnt.

Auf Anfrage von Gemeinderat Siegfried Stumpf wurde mitgeteilt, dass das alte Kemlaser Feuerwehrauto für 1.000,- DM an die Werksfeuerwehr der Liba verkauft wurde. Dort wird das Fahrzeug nur auf dem Werksgelände genutzt und braucht deshalb keine TÜV-Zulassung.

Folgende Baugesuche wurden einstimmig befürwortet:

1. Käkenmeister Matthias und Strößner Tanja, Eibenweg 8, Neubau Einfamilienwohnhaus mit Garage.

Erfreulich wurde die Mitteilung des SC Eichenstein aufgenommen, dass der Skiclub im Jahr 2001, anlässlich seines 50-jährigen Bestehens, das Wiesenfest ausrichten will.

Gemeinderat Horst Mayer verwies in Bezug auf das diesjährige Wiesenfest, dass die am Ortseingang befindlichen Fahnenstangen erneuert werden müssten. An den Ortseingängen der Hauptstraße sollen Hinweistafeln auf das jeweils stattfindende Wiesenfest angebracht werden.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat die Rechnungen der Jahre 1997 – 1999 geprüft und in Ordnung befunden. Es wurde jedoch angeregt, die Prüfung jährlich durchzuführen. Ferner wurde empfohlen, den gemeindeeigenen Unimog mit dem preiswerteren und viel umweltfreundlicheren Biodiesel zu betanken.

An Unterhalts- und Beschaffungsmaßnahmen wurde der Kauf von 30 Funkweckern für die drei Ortsfeuerwehren zum Preis von 24.186,- DM beschlossen. Nach Abzug des in Aussicht stehenden Zuschusses des Freistaates Bayern in Höhe von 10.500,- DM verbleiben bei der Gemeinde noch 13.686,- DM. Den Zuschlag bekam das günstigste Angebot vom Feuerwehrbedarfshandel Gabriele Dick aus Issigau.

Der Unterrichtsraum der Freiwilligen Feuerwehr Issigau soll neue Fenster bekommen. Ebenso das Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Reitzenstein sowie die Wohnungen im alten Schulhaus. Außerdem ist für dieses Jahr der Beginn des Ausbaues der Ortsdurchfahrt von Reitzenstein vorgesehen.

Die Fenstererneuerungen werden vom günstigsten Anbieter der Firma Arndt, Gattendorf ausgeführt.

Den Zuschlag für das Bauvorhaben Ortsdurchfahrt Reitzenstein bekam die Firma Krumpholz aus Schleiz. Die veranschlagten Kosten betragen DM 454.603,03.


Blank

Thomas

Kohlen · Heizöl

Güter-Nah- und Fernverkehr

Birkenweg 10 · 07366 Birkenhügel
Tel. 0366 42/22232 · Fax 0366 42/22778

10 Jahre Sportlerfreundschaft zwischen dem SC Eichenstein-Issigau und dem SV Grünbach

Im 10. Jahr der deutschen Einheit weilten die Tischtennis-Freunde aus dem vogtländischen Grünbach wieder zum traditionellen Freundschaftsvergleich in Issigau. In Vertretung des Ehrenvorsitzenden Friedhold Strobel (er war zur gleichen Zeit in seiner Eigenschaft als Kreisvorsitzender beim Verbandstag des Bayerischen TT-Verbandes in Coburg) begrüßte Sportkamerad Siegfried Stumpf die Gäste. Er gab seiner Freude Ausdruck, dass es nun 10 Jahre nach der Wiedervereinigung schon zum elften Zusammentreffen der Sportfreunde aus dem Vogtland und dem Frankenwald kommt.

Entstanden war ja diese Partnerschaft durch ein zufälliges Kennenlernen der beiden Vorstände Friedhold Strobel und Klaus Vogt während des Geldumtausches nach der Grenzöffnung im Issigauer Rathaus. Schon kurz danach lud man die Sportkollegen zum ersten Besuch nach Issigau ein.

Seit 1990 trifft man sich jährlich einmal abwechselnd in Grünbach und Issigau, um sich im sportlichen Wettkampf zu messen und die Freundschaft weiter auszubauen. Klaus Vogt bedankte sich herzlich für die Einladung und überreichte aus Anlass der zehnjährigen Freundschaft einen herrlichen Glasteller mit Widmung. Auch einen Kasten Wernesgrüner Pils hatten die Gäste mitgebracht, um den Durst der Sportler während des Spiels löschen zu können.

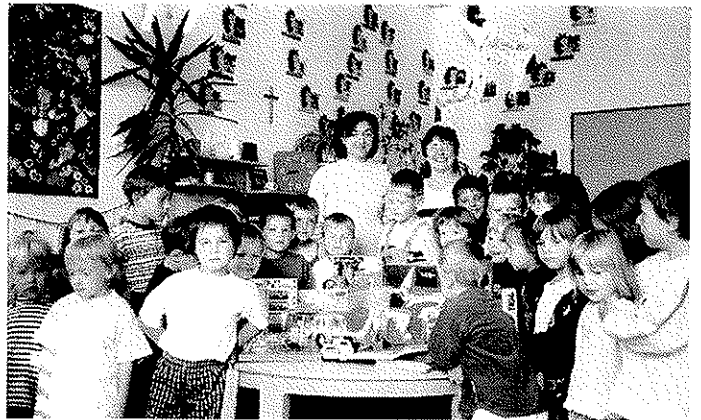
Im anschließenden Freundschaftsspiel gab es wieder wie schon öfters in den vergangenen Jahren ein knappes Ergebnis. Am Schluss hatten die Issigauer Tischtennisfreunde das bessere Ende für sich und gewannen mit 9:7 Punkten. Den Siegpunkt holten im Schlussdoppel die Brüder Oliver und Reiner Horn. Erfolgreichste Spieler waren aber an diesem Tag Siegfried Stumpf und Alexander Peter, die zusammen allein 5 Punkte holten. Erfreulich war dabei der glänzende Einstand unseres Neuzuganges Alexander Peter, der aus Schauenstein zu uns kam und in der kommenden Saison unsere erste Mannschaft verstärken wird. Die weiteren Punkte zum knappen Sieg des SC holten Oliver Horn, Ralf Büttner und Heinrich Horn mit je einem Einzelerfolg.

Nach dem Spiel luden die Issigauer TT-Sportler ihre Gäste zum Mittagessen ins Gasthaus „Zum Hirschsprung“ nach Eichenstein ein. Gemütlich saß man noch einige Zeit zusammen, tauschte Erinnerungen aus und schaute dabei auf eine erfreuliche zehnjährige Freundschaft zurück.

Bevor die Heimreise wieder angetreten wurde, vereinbarte man einen Gegenbesuch für Mai/Juni des kommenden Jahres. Gleichzeitig wurden die Gäste aus Grünbach schon jetzt darüber informiert, dass im Herbst des kommenden Jahres anlässlich des 50-jährigen Bestehens des SC Eichenstein-Issigau ein Freundschaftsturnier geplant ist, bei dem die Sportfreunde aus Grünbach selbstverständlich auch dabei sein werden.

Issigauer Frauen-Union besuchte den Kindergarten „Christophorus“

Ein großes Paket brachten die Vorsitzende der Issigauer Frauen-Union Constanze Vogel und Kassiererin Gabi John mit in den Kindergarten. Groß war die Freude, als entdeckt wurde, daß sich lauter Spielsachen darin verbargen. Unter dem Motto „Wir haben Pippi Langstrumpfs Schatzkiste entdeckt“, wurde diese von den Kindern auch gleich ausgeräumt. Was da alles zum Vorschein kam. So waren Baustellenfahrzeuge, verschiedene Puzzle ebenso vertreten wie Malbücher und Duplosteine. Großer Andrang herrschte um den „Schatz“ und die Freude der Kinder war groß. Ein lautes „Danke schön“ schallte durch den Raum und ein ebenso lautes „Bitte“ kam zurück. Das Spielzeugpaket stellt eine Spende im Wert von 250,- DM dar.



Auf dem Bild, im Hintergrund Constanze Vogel und Gabi John mit den Kindern und den aufgebauten Geschenken.



Erich Fiedler Brot- und Feinbäckerei Lebensmittel

95188 ISSIGAU
Blankenberger Straße 1
Telefon 09293/528

*Probieren Sie unsere Spezialbrote, Torten und Kuchen
lassen Sie Ihren Gaumen entscheiden!*

Schimmel

Hausrat – Eisenwaren
Geschenkartikel
Flüssiggas-Vertrieb

Issigau · Hauptstr. 43 · Tel. 09293/512

Serie (1. Teil):

Geologie, Bergbau und Hüttenwesen in der Umgebung von Issigau

(von Werner Rost)

Vorwort

Die Gemeinde Issigau ist – im wahrsten Sinne des Wortes – steinreich. Wer sich auf einen geologischen Streifzug durch das Gemeindegebiet begibt, wird viele verschiedene Gesteine und Mineralien finden: Vulkanisches Diabas- und Keratophyrgestein, Tonschiefer, Alaunschiefer, Kupfer- und Eisenerze, silberhaltigen Bleiglanz, Zinkblende Flußspat, Schwerspat, Kalkspat, Quarz und einiges mehr. Was heute für einige ein interessantes Hobby ist, war früher für viele eine der wenigen Möglichkeiten zum Broterwerb. Bergbau und Hüttenwesen waren früher immerhin ein Haupterwerbszweig im Frankenwald - auch im Gemeindegebiet von Issigau.

In dieser Serie sind die wichtigsten Fakten zu den Themengebieten Geologie, Bergbau und Hüttenwesen zusammengestellt. Im heutigen ersten Teil wird der geologische Aufbau des Gemeindegebietes behandelt.

Als das Issigauer Gemeindegebiet noch vom Meer bedeckt war . . .

Könnte man sich im Frankenwald auf eine Zeitreise zurück ins Erdaltertum begeben, bräuchte man spätestens ab dem Zeitpunkt vor 330 Millionen Jahren ein Boot, denn bis zu dieser Zeit war fast ganz Mitteleuropa vom Meer bedeckt. Im Gebiet des heutigen Frankenwaldes hat es wohl auch einige vulkanische Inseln gegeben. Insgesamt also Verhältnisse wie im heutigen Mittelmeer.

Am Meeresboden sammelten sich über Jahrtausende hinweg die Ablagerungen von Sanden, Tonen, Kalken und Gesteinsbruchstücken. Rings um Issigau lassen sich heute Ablagerungen aus der Zeit des Ordoviziums bis zum Unterkarbon - 500 bis 330 Millionen Jahre alt - nachweisen. Vor allem in der Oberdevon-Zeit - vor 345 bis 360 Millionen Jahren - kam es zu besonders starken vulkanischen Aktivitäten. Dabei bildeten sich hauptsächlich Diabase - die „alten Basalte“ des Frankenwaldes. Die Lava trat meist am Meeresboden aus, wo sich kissenförmige Absonderungsformen bildeten - nach dem Englischen als „Pillows“ bezeichnet. das gleiche Schauspiel könnte man als Taucher heute vor Hawaii beobachten.

Vor rund 325 Millionen Jahren - in der Oberkarbon-Zeit - setzte der Gebirgsbildungsvorgang ein: Durch die Kräfte der sich bewegenden Kontinentalplatten wurde der auf mehrere tausend Meter gewachsene Stapel von Meeresablagerungen zusammengedrückt, dabei verfault und schließlich aus dem Meer herausgehoben. Die Druck- und Temperaturbedingungen waren dabei im Frankenwald etwas geringer als im Fichtelgebirge. Während sich im Frankenwald aus den Tonschichten die Tonschiefer bildeten, wandelten sich im Fichtelgebirge ähnliche Ablagerungen bis zum Phyllit um. Genauso beim Kalkgestein: Im Frankenwald reichten Druck und Temperatur nicht, um echten Marmor entstehen zu lassen (das Horwagener Gestein ist kein echter Marmor sondern Flaserkalk!), im Fichtelgebirge dagegen wurden aus den Kalkgesteinen Marmor massive. Die ehemaligen Sandschichten sind heute im Frankenwälder Schiefergebirge teilweise Sandsteine, teilweise auch stärker verfestigt als Quarzite anzutreffen, die es ebenso im Fichtelgebirge gibt.

Während das Erdaltertum hierzulande also die Zeit der Meeresablagerungen, der Vulkanausbrüche und schließlich der Gebirgsbildung war, kam es im Erdmittelalter und in der Erdneuzeit zur Abtragung, denn das Frankenwälder Schiefergebirge ist heute nur noch ein Rumpsockel mit einer Hochfläche und tief eingeschnittenen Tälern.

Das Issigauer Gemeindegebiet ist heute Teil eines besonderen Bereiches des Frankenwälder Schiefergebirges - der „Frankenwälder Querzone“. Hier ist ein keilförmiger Teil des Gebirges nach oben geschoben worden, so dass wir in der Umgebung nördlich von Issigau stellenweise die 440 bis 500 Millionen Jahre alte Schichten aus dem Ordovizium antreffen. Südlich davon - von geologischen Störungszonen begrenzt - die „nur“ 330 bis 345 Millionen alten Schichten des Unterkarbons. Insgesamt bietet das Gemeindegebiet von Issigau somit Einblick in sowohl ganz alte also auch relativ junge Schichten des Frankenwälder Schiefergebirges.

Der abgebildete Ausschnitt aus der geologischen Karte 1 : 100 000 des Naturparks Frankenwald bietet einen guten Überblick über die großen geologischen Einheiten des Issigauer Gemeindegebietes. Bei der Darstellung in diesem Maßstab mussten jedoch viele kleinere Gesteinsvorkommen vernachlässigt werden. Wer sich noch genauer mit der geologischen Heimatkunde beschäftigen möchte, findet auf der geologischen Karte 1 : 25 000 von Bayern - Blatt Nr. 5636 (Naila) noch mehr Details. Diese Karte ist mit Erläuterungen im Buchhandel bestellbar.

Gesellschaft für Naturerlebnis und Umweltbildung
natriumarm
Für die Zubereitung von Speisgerichten geeignet



Höllens Sprudel

. Naturbrennen aus dem Frankenwald



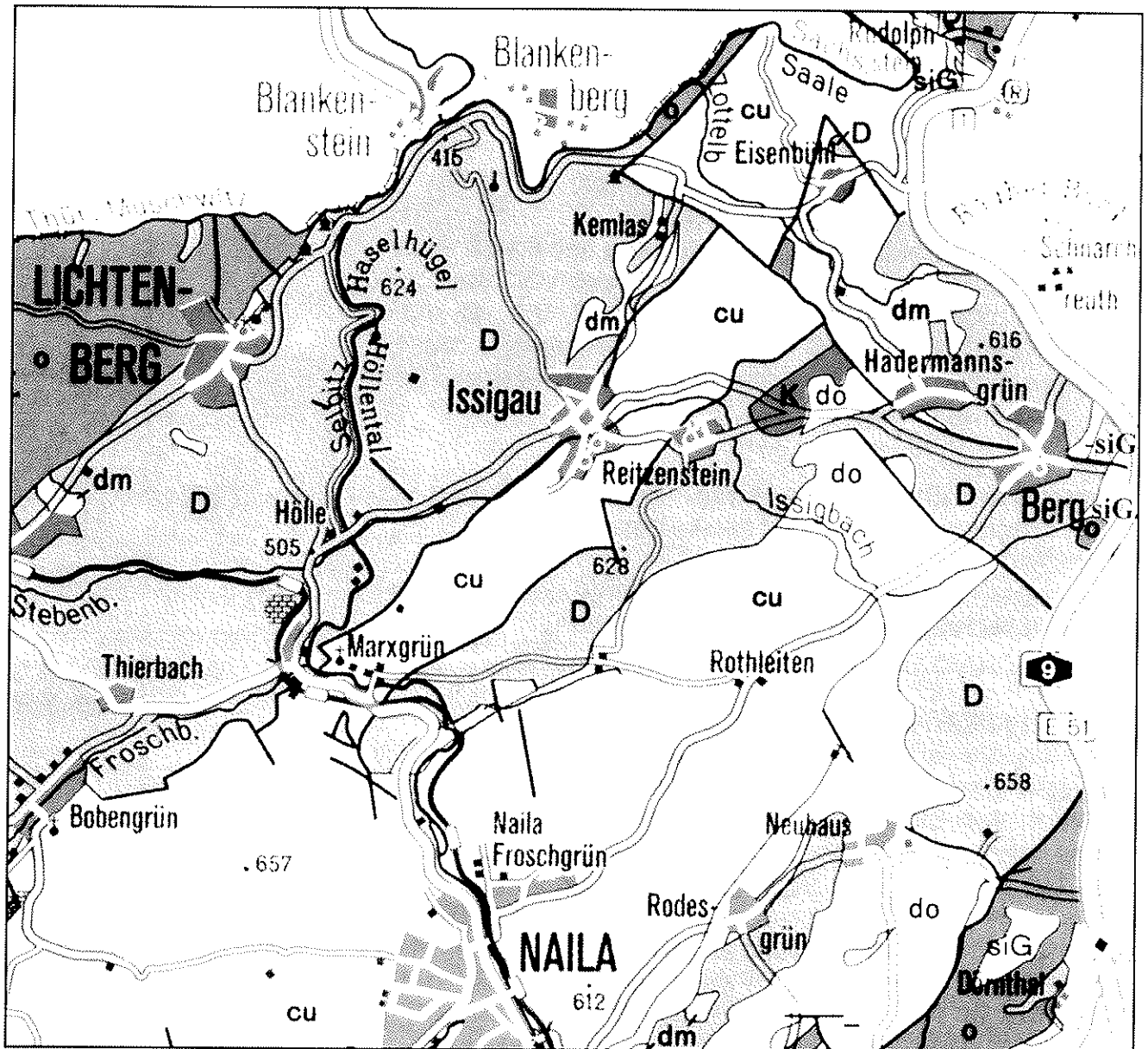
- Heizöl
- Diesel
- Kohlen
- Propan-Gas
- Schmierstoffe
- Naturdünger
- Fuhrunternehmen

Hellmut Knoll · 95119 Naila · Nailaer Str. 26

☎ 09282/8729

Geologische Karte von Issigau und Umgebung

(Ausschnitt aus der geologischen Karte 1 : 100 000 des Naturparks Frankenwald)



Sedimentgesteine aus dem Erdaltertum:

- cu = Schichten aus der Unterkarbon-Zeit (330 bis 345 Millionen Jahre alt)
- do = Schichten aus der Oberdevon-Zeit (345 bis 360 Millionen Jahre alt)
- dm = Schichten aus der Unter- und Mitteldevon-Zeit (360 bis 400 Millionen Jahre alt)
- siG = Schichten aus der Silur-Zeit (400 bis 440 Millionen Jahre alt)
- o = Schichten aus der Ordovizium-Zeit (440 bis 500 Millionen Jahre alt)

Vulkangesteine aus dem Erdaltertum:

- D = Diabase
- K = Keratophyre

Geologische
Störungszone

Zurück zum abgebildeten Ausschnitt der Übersichtskarte: Die ältesten Schichten aus dem Ordovizium sind im dunkelsten Farbton mit „o“ markiert. Nördlich von Kemlas und nördlich von Lichtenberg treten die „Phycoden- und Gräfenthaler Schichten“ zutage. Sie enthalten Schiefer und Quarzite.

Die nächst jüngeren Schichten aus dem Silur mit der Signatur „siG“ sind bei Issigau an der Erdoberfläche nicht aufgeschlossen. Diese Graptolithenschiefer - benannt nach den sägeblattähnlichen Fossil-Einschlüssen - findet man bei Rudolphstein, östl. von Berg und bei Dörnthal.

Die nächst jüngeren Schichten des Unter- und Mitteldevons mit der Signatur „dm“ treten zwischen Issigau und Kemlas und zwischen Hadermannsgrün und Eisenbühl zutage. Die Schichten bestehen hauptsächlich aus dem leicht verwitternden Tentaculitenschiefer. Im oberen Issigbachtal zwischen Reitzenstein und Berg treten schließlich die Schichten des Oberdevons zutage, die mit „do“ markiert sind. Hier kommen reine Tonschiefer, verfestigte Vulkanasche-Ablagerungen (sogenannte „Tuffe“ und Mischungen aus beiden (sogenannte „Tuffite“) vor. Die Tuffe und Tuffite in den Oberdevon-Schichten erlauben die zeitliche Einordnung der vulkanischen Aktivitäten in die Oberdevon-Zeit.

Die jüngsten Schichten aus dem Unterkarbon mit der Signatur „cu“ befinden sich zwischen Marxgrün, Issigau und Eisenbühl. Die vorkommenden Schiefer haben bei Eisenbühl Dachschieferqualität. Zwischen Naila und Rothleiten bestehen die aufgeschlossenen Unterkarbon-Schichten aus einer Wechsellagerung von Tonschiefer und Grauwacke (ein Sandstein mit Gesteinsbruchstücken).

Soweit zu den Meeresablagerungen. Doch über die Hälfte des Gemeindegebietes von Issigau nehmen vulkanische Gesteine ein - hauptsächlich der mit „D“ markierte Diabas. Das ganze Höllental ist aus unterschiedlichen Diabasgesteinen aufgebaut. Eine kleine geologische Rarität ist ein Vorkommen von vulkanischen Keratophyr-Gestein, daß mit „K“ markiert ist. Es befindet sich zwischen Reitzenstein und Hadermannsgrün. Nicht auf der Übersichtskarte eingezeichnet sind sehr kleine Vorkommen von vulkanischem Pikrit-Gestein, die im oberen Zottelbachtal bei der Bartelsmühle zutage treten. Die drei Vulkangesteinsarten enthalten unterschiedliche Mineralkomponenten und haben somit auch unterschiedene chemische Zusammensetzung.

Fortsetzung folgt . . .

Klassentreffen Abschlußjahr 1955 Volksschule Issigau

Das vierte Treffen der ehemaligen Schulkameraden fand diesmal anlässlich des Wiesenfestes statt. Die Vorbereitung und Durchführung lag wieder in Händen von Siegfried Stumpf. Insgesamt 17 Teilnehmer waren aus ganz Bayern angereist und tauschten Erinnerungen aus. Beim Wiesenfest wurde unter anderem auch der erstmals durchgeführte Zeltgottesdienst am Sonntagfrüh vollzählig besucht.



Ausflug der Jagdgenossenschaft

Der traditionelle Ausflug der Jagdgenossenschaft Issigau-Eichenstein wird in diesem Jahr am Sonntag, den 3. September 2000 durchgeführt. Abfahrt ist um 6.00 Uhr in Issigau am Dorfplatz, Ziel ist diesmal Regensburg. Geplant sind eine Stadtbesichtigung und eine Schifffahrt auf der Donau. Anmeldungen sind ab sofort bei Max Wurzbacher, Udo Häbler und Siegfried Stumpf erwünscht.



Raiffeisenbank Berg-Bad Steben eG · Geschäftsstelle Issigau

Landkaufhaus

BRANDLER

Ihr Fachgeschäft mit dem
freundlichen Service und der
großen Auswahl!

KS TEAM

DTP - Satz & Litho OHG
KROPP & SCHRÖPPEL
AM FRAUENBERG 4
D- 95111 REHAU
TEL. (09283) 81066
FAX (09283) 81066
GFG (09283) 81066

Wir bearbeiten Ihre Druckvorlagen vom Entwurf bis zum fertigen Druck. Sie bekommen Superqualität termingerecht und zu einem vernünftigen Preis geliefert.

REHAU
in facto



Gasthaus - Pension
Frankenwald

Bes. Gerhard u. Helga Brandler

Landkaufhaus
Georg Brandler

Lebensmittelgeschäft **Spengler**
Reitzenstein



LANG
Inhaber:
Ulrich Lang **BEDACHUNGEN**

95188 ISSIGAU Tel.: 09293/1323 · Fax: 09293/1393
Hauptstraße 33 Auto-Telefon: 01 71 734 60 83



FLEISCHEREI • IMBISS

KÖCHER

Seit 1917

Eigene Schlachtung
Platten u. Partyservice
Käse- und Salattheke
kalte u. warme Gerichte
Grillplatten
Konserven • heiße Theke
Brotzeiten • Geschenkideen

95188 ISSIGAU
Hauptstraße 25
Tel.: 09293/322
Fax: 09293/8388



Frankenwaldverein Ortsgruppe Issigau-Reitzenstein

Die erste Gründung geht bereits auf das Jahr 1898 zurück. So konnte bereits vor 2 Jahren der Ortsgruppe die Eichendorffplakette durch den damaligen Bundespräsidenten Roman Herzog verliehen werden. Diese Plakette wird für die langjährigen Verdienste um die Pflege und Förderung des Wanderns, des Heimatgedankens und des Umweltbewusstseins verliehen. Trotz der Kriegswirren früherer Jahre und deren Folgen kann die Ortsgruppe heute auf seine lange Tradition stolz sein, obwohl es in den Jahren 1925 und 1950 zweier Wiedergründungen bedurfte.

So lud die Ortsgruppe am 24. 6. 2000 zur traditionellen Sonnwendfeier in die Mehrzweckhalle ein. Mittelpunkt der Veranstaltung waren Ehrungen für 75 Jahre - 50 Jahre und 25 Jahre treue Mitgliedschaft.

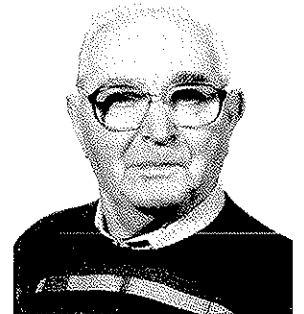
Für 25 Jahre wurden geehrt: Helmut Schöpf, Hannelore Vogler und Gudrun Burger.

Für 50 Jahre wurden geehrt: Willi Balitzki, Georg Brandler, Eugen Frank, Konrad v. Reitzenstein, Ottmar Wäsch und Max Wurzbacher.

Eine nicht alltägliche Ehrung für 75 Jahre Treue erhielt Heinrich Fiedler.

Heinrich Fiedler,
geb. 26. 10. 1913

geehrt für 75 Jahre Treue
zum Frankenwaldverein



„Ejch was nun ganz genau wej des damals war,, berich-tete der Heiner. „Ejch war graud 12 Gar. Es war in der Eich zur Hauptversammlung, wu der Rosenberger's Schorsch Vorstand worn is. Der Geiser's Sacher, der Geiser's Heiner, der Puff'n Heiner, der Müller's Matthes und der Wurzbacher's Matthes waren damals a dabei. Da war ejch als Bou su rimmgstamm, da hot mich mei Vadder an der Hand gepackt und hot gsogt: Jetzt gest a mal mejt rei, mir braung Jugend. Und du sellst der erschte sa der da neikimmt. Na ja, und su is denn a worn“.

Wir wünschen dem „Heiner“ noch viele gesunde Jahre und viel Freude bei „seinem“ Frankenwaldverein. Und das gilt selbstverständlich auch für alle anderen Geehrten.

GASTHOF

Hirschsprung

Bes. Familie Delfner
95188 ISSIGAU
Eichenstein 18 · Telefon (09288) 1732



Gutbürgerlicher Mittagstisch • Hausgebäck
Donnerstag Ruhetag!

Gewinnsparen bei der Raiffeisenbank

Bei der April-Auslosung des Gewinnsparens fielen 1000,- DM auf ein Los der Filiale in Issigau. Der glückliche Gewinner war Gerhard Brandler von der Pension „Frankenwald“ in Issigau.

Bei dieser Kleinspareinrichtung von monatlich 10,00 DM (davon werden 8,00 DM gespart), können Gewinne von 5,00 DM bis 25.000,00 DM monatlich erzielt werden. Kommen Sie in unsere Filiale Issigau vorbei und sichern sich Ihr Gewinnspargros. Ihre Raiffeisenbank Issigau.



Auf dem Bild überreicht Filialleiter Günter Griesbach den Tausendmarkschein.

Spende für Kindergarten Issigau

Eine freudige Überraschung erlebten Pfarrer D. Gerhäuser sowie Kindergartenleiterin A. Ney. Konnten Sie zur Anschaffung einer Schaukel für den Kindergarten eine Spende von **700,00 DM** in Empfang nehmen.

Die Spende wurde überreicht von der Raiffeisenbank Issigau und der Allianzvertretung der Raiffeisenbank Bad Steben.



Unser Bild zeigt: Pfarrer D. Gerhäuser, Leiterin A. Ney, Filialleiter G. Griesbach, G. Fechter von Allianz-Vertretung, sowie die Kindergarten Kinder.

Impressum:

Herausgeber: CSU Ortsverband Issigau
Mitarbeiter: Bernd Gründemann, Günter Vogel, Siegfried Stumpf, Dieter Gemeinhardt, Peter Meinschmidt
Für den Inhalt verantwortlich: Günter Vogel.
Gestaltung, Layout und Anzeigen:
Peter Meinschmidt, Tannenring 16, 95188 Issigau, ☎ 09293/1216
Gesamtherstellung: Anspann-Druck, Yorckstraße 5, 95030 Hof/Saale.

Übergabe der neuen Trinkwasser-Aufbereitungsanlage an die Wassergenossenschaft Griesbach

Griesbach hat jetzt bestes Wasser

Am 6. März 1998 erfolgte die Gründungsversammlung der „Wassergenossenschaft Griesbach“.

Bei dem Rohwasser, das in Griesbach verwendet wird, handelt es sich um Quellwasser. Durch die Wasser-Aufbereitungsanlage, die als solches ein Pilotprojekt der Firma Söll, Gesellschaft für ökologische Verfahren mbH und der Firma TechnoRec, Firma für Stoffwertungs-Anlagen GmbH, Bereich Wasseraufbereitung, darstellt, wird das Rohwasser nach den Vorgaben der Trinkwasserverordnung in Trinkwasser umgewandelt. Dies erfolgt über eine TechnoRec-Anlage in Verbindung mit dem Einsatzstoff „CarbonAdd“. Die Anlage zeichnet sich durch außerordentliche Kompaktheit aus, das heißt, die Anlage kann auf einem begrenzten Raum sowohl bei kleinen bis mittleren, als auch bei großen Aufbereitungsmengen rationell betrieben werden. Die Anschlüsse für eventuelle spätere Nachrüstungen von Anlageelementen zur Partikelabscheidung oder Desinfektion sind vorhanden und jederzeit belegbar. Das heißt eine bauliche Veränderung der einmal bestehenden Anlage ist nicht mehr nötig, da durch die entsprechende Dosierung den möglichen Rohwasser-Veränderungen entgegen gewirkt werden kann.

Die Anlage produziert eine bessere Qualität an Trinkwasser. Das zur Aufbereitung des Wassers verwendete „CarbonAdd“ enthält keine wasserfremden Bestandteile, die Inhaltsstoffe sind als Zusatzstoffe zur Trinkwasseraufbereitung nach der Trinkwasserverordnung zugelassen.

Von Pfarrer Dieter Gerhäuser wurden die Anlage und die Benutzer unter den Schutz und Segen Gottes gestellt.

Der Vorsitzende der Wassergenossenschaft, Dieter Wachter, nahm dann aus den Händen von Peter Söll



die Schlüssel und die Unterlagen für das Gebäude und die darin befindliche Wasser-Aufbereitungsanlage entgegen.

Dieter Wachter sprach seinen besonderen Dank an Baron Rupprecht Freiherr von Reitzenstein aus, der das Grundstück zur Verfügung gestellt hatte. Er betonte, dass man manch schwieriges Hindernis mit vereinter Kraft geschafft habe und dies auch weiter so sein solle.